



Interessengemeinschaft
Historische Militärtechnik
Hessen

www.ig-hmt.de



DER MUNGA

(**M**ehrzweck **UN**iversal **G**eländefahrzeug mit **ALL**radantrieb)

Allgemeines zum Fahrzeugtyp:

Bezeichnung BW: LKW 0,25 t gl

Hersteller: DKW (Auto Union)

Typ: F91/4, F91/6, F91/8

Gebaut von 1953 (Serie 1956) bis 1968

Einsatz bei der Bundeswehr etwa 1956 – 1974, vereinzelt bis in die 80er Jahre

Preise 1959, zivil: 8.725 DM, Bundeswehr: 8.225 DM

Verwendungszweck:

- zum größten Teil als Verbindungsfahrzeug, 4-sitzig

Sonderausführungen gab es für:

- Feldjägerdienst (4- und 8-sitzig)
- Kompanieführung (Funkanlage im 4-sitzer)
- Fernmeldedienst (Funkanlage und Kurbel-Antennenmast)
- Sanitätsdienst (auch als Krankentransporter mit 2 Tragen)
- Version mit Feuerlösch-Aufbau (8-sitzer)
- Version mit Panzerabwehrraketen
- Version mit Leichtgeschütz
- Version mit Schneeräumschild (Kat-Schutz und zivile Nutzung)
- Landwirtschaft (mit Nebenantrieb)


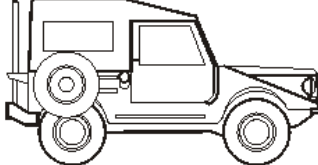
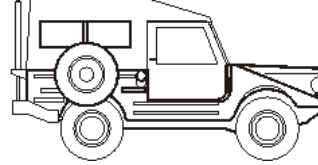


Interessengemeinschaft Historische Militärtechnik Hessen

www.ig-hmt.de



Es gibt grundsätzlich 3 verschiedene Karosserieversionen:

	F91/4	F91/6	F91/8
			
Hubraum	980 ccm	980 ccm	980 ccm
Leistung	44 PS	44 PS	44 PS
Tankinhalt	45 Liter	45 Liter	45 Liter
Höchstgeschw.	95 km/h	93 km/h	93 km/h
Länge	3.456 mm	3.456 mm	3.595 mm
Breite	1.810 mm	1.830 mm	1.830 mm
Höhe	1.735 mm	1.915 mm	1.915 mm
Leergewicht	1.220 kg	1.060 kg	1.315 kg
ZulGesGew	1.575 kg	1.750 kg	1.885 kg
Zuladung	355 kg	690 kg	570 kg
Sitzplätze	4-sitzig	2+4-sitzig	2+6-sitzig
Stückzahlen ca.			
Behörden	23.400	0	6.000
Zivil	2.600	600	800
Export	3.000	1.400	444

Der F91 (Munga) wurde neben der Bundeswehr auch von Polizei, Bundesgrenzschutz und Katastrophenschutz (Ziviler Bevölkerungsschutz, Luftschutzhilfsdienst) genutzt.

Nach Dienstzeitende bei diesen Behörden der ersten Stunde kamen viele Mungas zu Feuerwehren, dem Roten Kreuz oder anderen Hilfsdiensten.

Militärisch wurde der Munga neben der Bundeswehr auch von den folgenden Ländern in Dienst gestellt: Frankreich, Belgien, Niederlande, Großbritannien.



Interessengemeinschaft
Historische Militärtechnik
Hessen

www.ig-hmt.de



Dieses Fahrzeug:



Hersteller:	DKW (Auto Union)
Typ:	Munga 8
Erstzulassung:	09.08.1966
Motor:	44 PS / 32 KW
Höchstgeschwindigkeit:	93 km/h

Dieser Munga 8 wurde für den Luftschutzhilfsdienst (LSHD) im Zivilen Bevölkerungsschutz (ZB) als Funkkommandowagen (Fukow) ausgeliefert. Er wurde neben einer Sondersignalanlage mit einem 4m Funkgerät (FuG 7a) und einem Geroh-Kurbelmast ausgestattet. Das Fahrzeug war in einem ZB Sanitätszug im Odenwald eingesetzt.